

schauraum: comic+cartoon

Virtuelle Cartoon-Ausstellung:

**THE BLACK POWER
Cartoon Collection**

schauraum: comic+cartoon
Max-von-der-Grün-Platz 7
44137 Dortmund

Eröffnung: 15. April 2025

Laufzeit: 15.04.2025 bis 30.06.2025

- täglich nonstop rund um die Uhr -

* * *

1925 – 2025: 100 Jahre Malcolm X

Aktuelles Grußwort an die Stadt Dortmund und das Projekt:

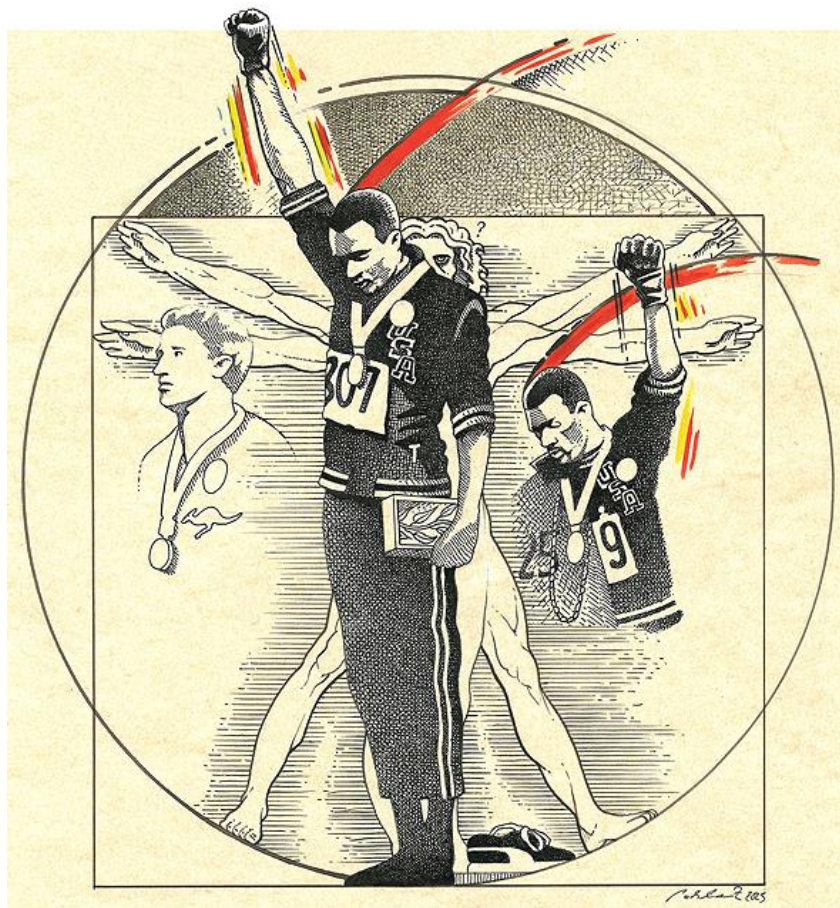
**„Meine besten Grüße an die Sportstadt Dortmund und ihre
Galerie schauraum: comic + cartoon mit dem großartigen Black-
Comics-Projekt.“**

Dr. Tommie Smith, 8. April 2025

**(200-Meter-Lauf-Goldmedaille und Weltrekord
bei den Olympischen Spielen 1968
in Mexico City)**

Grußwort und Start-Grafik: Tommie Smith (80) wurde nicht nur für seinen
Olympiasieg 1968 bekannt, sondern auch historisch weltberühmt für seinen Black-

Power-Gruß („Silent Gesture“), mit dem er und sein Freund John Carlos (79, damals Bronze) während der Siegerehrung zum Klang der US-Nationalhymne gegen die Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung in den USA protestierten. Mit gesenkten Köpfen streckten sie plötzlich jeder eine geballte und jeweils mit einem schwarzen Handschuh bekleidete Faust hoch in den Abendhimmel. Die Szene verbreitete sich schlagartig rund um den Planeten, nicht zuletzt auch über das seinerzeit noch neue Farb-TV-Format bei damals etwa 600 Millionen globalen Zuschauerinnen und Zuschauern. Sechs Monate nach der Ermordung von Martin Luther King hatten die beiden schwarzen US-Athleten mit ihrer Aktion die Motive der US-Bürgerrechtsbewegung über die USA hinaus endgültig auf die große internationale Bühne gebracht. Der dritte Mann auf dem Siegerpodest war der weiße australische Läufer Peter Norman (Silber), er hatte sich mit den beiden Black-Power-Sprintern solidarisiert.



Tommie Smith und John Carlos wurden noch am Tag der Siegerehrung vom Nationalen Olympischen Komitee der Vereinigten Staaten suspendiert und mussten das olympische Dorf verlassen. Nach ihrer Rückkehr in die USA hatten sie und ihre Familien noch über viele Jahre schwere Repressionen zu erleiden – bis hin zu wiederholten Morddrohungen. Ihre Silent-Gesture-Aktion ist als markantes Symbol afroamerikanischen Selbstbewusstseins jedoch für immer in die in die Geschichte eingegangen.

The Black Power Cartoon Collection

Die virtuelle Ausstellung:

2025 jährt sich der 100. Geburtstag von Malcolm X (geboren 1925, ermordet 1965) - neben Medgar Evers (ermordet 1963) und Martin Luther King Jr. (ermordet 1968) einer der Wortführer der schwarzen US-Bürgerrechtsbewegung. In der virtuellen Ausstellung „*The Black Power Cartoon Collection*“ richtet der Dortmunder *schauraum: comic + cartoon* in ausgewählten Zeichnungen aktueller internationaler Cartoon-Artists den Blick noch einmal zurück auf die seit Mitte der 1950er-Jahre in den USA nur sehr mühsam und unter vielen Opfern errungenen Fortschritte für die schwarze Bevölkerungsminderheit. Die Arbeiten erinnern an markante Ereignisse dieser konflikträchtigen Phase der amerikanischen Geschichte, sie illustrieren die persönliche Haltung prominenter Wegbegleiter zur Entwicklung der Bürgerrechte und stellen schließlich Bezüge bis zur heutigen Zeit her.

Seit dem Amtsantritt von Präsident Trump am 20. Januar 2025 ist in den USA nicht zuletzt auch die schwarze Bevölkerung von einem gesellschaftspolitischen Klimawandel tangiert. Nach Regierungsrichtlinien wurden in der Behördensprache Begriffe wie etwa „Black“, „people of color“, „equality“, „minority“ oder „racism“ (und etliche mehr) aus dem offiziellen Sprachgebrauch gelöscht oder sollen nur noch sehr eingeschränkt verwendet werden. Damit wird auf offizieller Ebene dem Bestreben Rechnung getragen, Themen der Diversität und Inklusion, die als zu „woke“ diffamiert werden, zu eliminieren.

Schon in den ersten Wochen hat die neue Regierung das Meldeportal für Polizeigewalt (*National Law Enforcement Accountability Database / NLEAD*) abgeschafft und durchgesetzt, dass das berühmte *Black-Lives-Matter*-Mahnmal in Form einer großen Straßenbemalung in Washington DC entfernt wurde.

Vertiefung: Start-Grafik „Tommye Smith – The Silent Gesture“

Vor mehr als 2000 Jahren definierte Vitruv, ein Architekt im alten Rom, in vielen Worten die idealen Proportionen für einen perfekt gebauten Menschen. Leonardo da Vinci stellte diesen angeblichen menschlichen Prototyp um 1490 in seiner Zeichnung "Der vitruvianische Mensch" dar. Es war die Zeit, als Kolumbus 1492 die "Neue Welt", das spätere Amerika, entdeckte. Die Kolonisierung des neuen Kontinents bot viele Chancen, brachte aber auch unendliches Leid über große Teile der Bevölkerung. Vitruv und da Vinci hatten den idealen Menschen als weißen Europäer definiert und gingen von seiner Überlegenheit gegenüber anderen ethnischen Gruppen aus, die in der gesamten westlichen Kunstgeschichte, wenn überhaupt, nur am Rande vorkamen - und dann zumeist untergeordnet als etwas Fremdes und Exotisches. Mit ihrer Idee der "Stillen Geste" schienen Tommye Smith und John Carlos 1968 ein neues monumentales Kunstwerk geschaffen zu haben, das alte Idealvorstellungen vom Menschen erschütterte und die Ungleichheit innerhalb der Menschheit insgesamt anprangerte – sie stellten sich der uralten weißen Ikone selbstbewusst in den Weg und überwandern sie einfach.

Da Vinci hatte sich in seiner Zeichnung auch mit der "Quadratur des Kreises" beschäftigt – Sinnbild für ein unlösbares Problem. Für ein solches Problem etwa, das in dem Anspruch liegt, die eine Ethnie stehe über allen anderen, weil es schon immer so gewesen sei und sich daher die Frage der Unterschiedslosigkeit der Bedeutung aller Menschen schlechthin gar nicht erst

stelle. Tommie Smith und John Carlos zertrümmerten in Mexiko-Stadt auch diese Symbolik der „Quadratur des Kreises“, denn ihre "Silent Gesture" lässt nicht zu, dass man sich dem Gedanken hingibt, ein Problem sei niemals lösbar. Sie brachten das Selbstbewusstsein schwarzer Amerikaner und aller anderen diskriminierten ethnischen Gruppen und ihren Glauben an die friedliche Überwindung von Ungleichheit zum Ausdruck. Damit haben sie die Welt verändert.

Das Grußwort von Tommie Smith in der Originalfassung:

**"My best regards to the sports city of Dortmund and its gallery schauraum:
comic+cartoon with its great project on the art of Black Comics!"**

**Dr. Tommie Smith (Gold medal winner in the 200-meter sprint final at the 1968
Olympics in Mexico City)**

* * *

Die Ausstellung

„The Black Power Cartoon Collection“

ist in voller Länge auch im Internet zu sehen:

Deutsche Fassung:

<https://www.youtube.com/watch?v=CdZh9MkDHxQ&t=96s>

Englische Fassung:

<https://www.youtube.com/watch?v=a9vhOKCZltg&t=55s>

* * *